



Es geht weiter nach dem Frauenstreik in Graubünden

Das Bündner Frauenstreik-Kollektiv fordert die Regierungen des Kantons, der Stadt Chur und der Gemeinde Davos auf, die aktuellen gleichstellungspolitischen Vorstösse positiv zu beantworten. Weiter lädt das Kollektiv am 4. Juli zu einem Frauenstammtisch ein.

Der gewaltige Aufmarsch am Frauenstreiktag hat klar gezeigt: Es besteht Handlungsbedarf für die Gleichstellung von Frauen und Männern, gerade auch in Graubünden. Das Bündner Frauenstreik-Kollektiv hat sich nach dem Frauenstreik getroffen und diskutiert, wie es weitergehen soll.

110 Forderungen wurden während des Frauenstreiktages auf Zettel geschrieben und an den Baum der Forderungen gehängt, der auf dem Alexandraplatz in Chur stand. Eine davon setzt das Kollektiv gleich um: **Ein regelmässiger Frauenstammtisch. Dieser wird zum ersten Mal am 4. Juli um 19 Uhr im Restaurant Frohsinn in Chur stattfinden. Das Frauenstreik-Kollektiv lädt alle interessierten Frauen dazu ein.** Was mit den übrigen Forderungen geschieht, wird das Kollektiv an seinen nächsten Sitzungen diskutieren.

Weiter wird das Frauenstreik-Kollektiv wachsam verfolgen, was mit den gleichstellungspolitischen Vorstössen passiert, die rund um den Frauenstreiktag auf der kantonalen und kommunalen Ebene eingereicht wurden:

- Vorstoss der SP im Grossen Rat, der die Ausarbeitung einer Strategie sowie eines Aktionsplans Gleichstellung verlangt.
- Interpellation von Anita Mazzetta, Freie Liste Verda, welche die Churer Stadtregierung auffordert, eine Namensänderung des Alexanderplatzes in Alexandraplatz sowie die Benennung weiterer öffentlicher Strassen oder Plätze nach bekannten Frauen zu prüfen.
- Motion von Hans Vetsch, parteilos, welche eine Frauenquote für den Davoser Grossen Landrat verlangt (8 von 17 Sitzen).

Das Bündner Frauenstreik-Kollektiv fordert die Regierungen des Kantons Graubünden, der Stadt Chur und der Gemeinde Davos auf, diese Anliegen positiv zu beantworten und Gleichstellungspolitik somit entschlossen umzusetzen.

Bild zur Verwendung:

Kämpferische Frauen auf dem Alexandraplatz (Bild: Patrick Cavelti)

Auskunftspersonen:

Caroline Walter: 078 794 03 01

Barbara Rimml: 079 203 17 72